

PILOT

#writeyourworld

Schreiben
macht
glücklich!



Die Vorteile vom Schreiben



mit dem Stift

In einer Zeit, in der fast jeder ein Smartphone und einen Laptop benutzt, könnte man denken, dass das Schreiben mit dem Stift überflüssig geworden ist. Warum sollte man überhaupt noch per Hand schreiben, wenn es doch Tastaturen und Touchscreens gibt? Tatsächlich gibt es gute Gründe, warum das Schreiben mit dem Stift auch heute noch wichtig ist. In diesem Text erfährst du, warum handschriftliches Schreiben dir helfen kann, besser zu lernen, kreativer zu sein und sogar Stress abzubauen.

Besseres Lernen durch Handschrift

Forscher haben herausgefunden, dass das Schreiben mit der Hand besonders beim Lernen hilft. Wenn du mit einem Stift schreibst, verbindest du die Bewegung der Hand direkt mit dem, was du schreibst. Das aktiviert verschiedene Teile des Gehirns. Du merkst dir das Geschriebene dadurch besser, als wenn du nur auf einer Tastatur tippst. Stell dir vor, du schreibst Vokabeln oder Matheformeln von Hand – du wirst sie dir leichter einprägen, als wenn du sie einfach nur abtippst. Handschrift unterstützt das Gedächtnis, weil es mehr Sinne anspricht und uns hilft, tiefer über das Geschriebene nachzudenken.

Kreativität und freies Denken fördern

Handschriftliches Schreiben kann auch die Kreativität fördern. Wenn du etwas mit einem Stift auf Papier schreibst, bist du oft freier in deinen Gedanken und Ideen. Du kannst leicht Notizen machen, Wörter durchstreichen, etwas dazu malen oder neue Ideen hinzufügen. Auf einem Bildschirm ist das oft umständlicher. Viele Schriftsteller*innen, Künstler*innen und Wissenschaftler*innen schwören auf das Schreiben mit Stift und Papier, weil es ihnen erlaubt, ohne Druck und Regeln zu denken. Gerade beim Schreiben von Geschichten oder beim Brainstorming kann ein Blatt Papier und ein Stift Wunder wirken.

Konzentration und Fokus

Ein weiterer Vorteil des Schreibens mit dem Stift ist, dass es dir hilft, dich besser zu konzentrieren. Am Computer oder Handy gibt es immer wieder Ablenkungen: Nachrichten, Videos, Spiele oder Social Media. Mit einem Stift und einem Blatt Papier lenkt dich nichts ab, du kannst dich voll auf das Schreiben konzentrieren. Das ist besonders hilfreich, wenn du für eine Klassenarbeit lernst oder eine Hausaufgabe machst. Wer regelmäßig mit der Hand schreibt, entwickelt eine bessere Konzentrationsfähigkeit und lässt sich seltener von Kleinigkeiten ablenken.



Handschrift als Ausdruck der Persönlichkeit

Deine Handschrift ist einzigartig, fast wie ein Fingerabdruck. Sie zeigt ein bisschen von deiner Persönlichkeit: Manche Leute schreiben ordentlich und klein, andere eher locker und groß. In einer Zeit, in der fast alles digital ist, hat handgeschriebenes etwas Persönliches. Wenn du jemanden eine Nachricht mit der Hand schreibst, ist das viel persönlicher als eine getippte Nachricht. Es zeigt, dass du dir Zeit genommen hast.

Stress abbauen durch Schreiben

Schreiben mit dem Stift kann auch beruhigend wirken. Wenn du gestresst bist, kann es helfen, deine Gedanken einfach mal aufzuschreiben. Viele Menschen führen ein Tagebuch oder schreiben ihre Sorgen und Gedanken auf, wenn sie sich überfordert fühlen. Das Aufschreiben von Hand wirkt fast wie ein kleines Gespräch mit dir selbst und kann helfen, Gedanken zu ordnen und Stress abzubauen.

Obwohl digitale Geräte praktisch sind, hat das Schreiben mit dem Stift viele Vorteile, die besonders fürs Lernen und den Umgang mit Stress nützlich sind. Es hilft dir, dich besser zu konzentrieren, fördert die Kreativität und gibt dir ein persönlicheres Gefühl für das, was du schreibst. Vielleicht hast du ja Lust, beim nächsten Mal deine Notizen oder Gedanken von Hand aufzuschreiben. Probiere es aus und entdecke, wie hilfreich der Stift auch heute noch sein kann!

Um einen Text besser verstehen zu können,
gibt es ein paar Tricks:

- Ich lese die Überschrift und überfliege den Text einmal.
- Ich lese den Text und markiere die Schlüsselwörter.
- Ich mache mir Notizen an den Rand oder zeichne kleine Bilder, die es mir leichter machen, mir zu merken, worum es im Text geht.

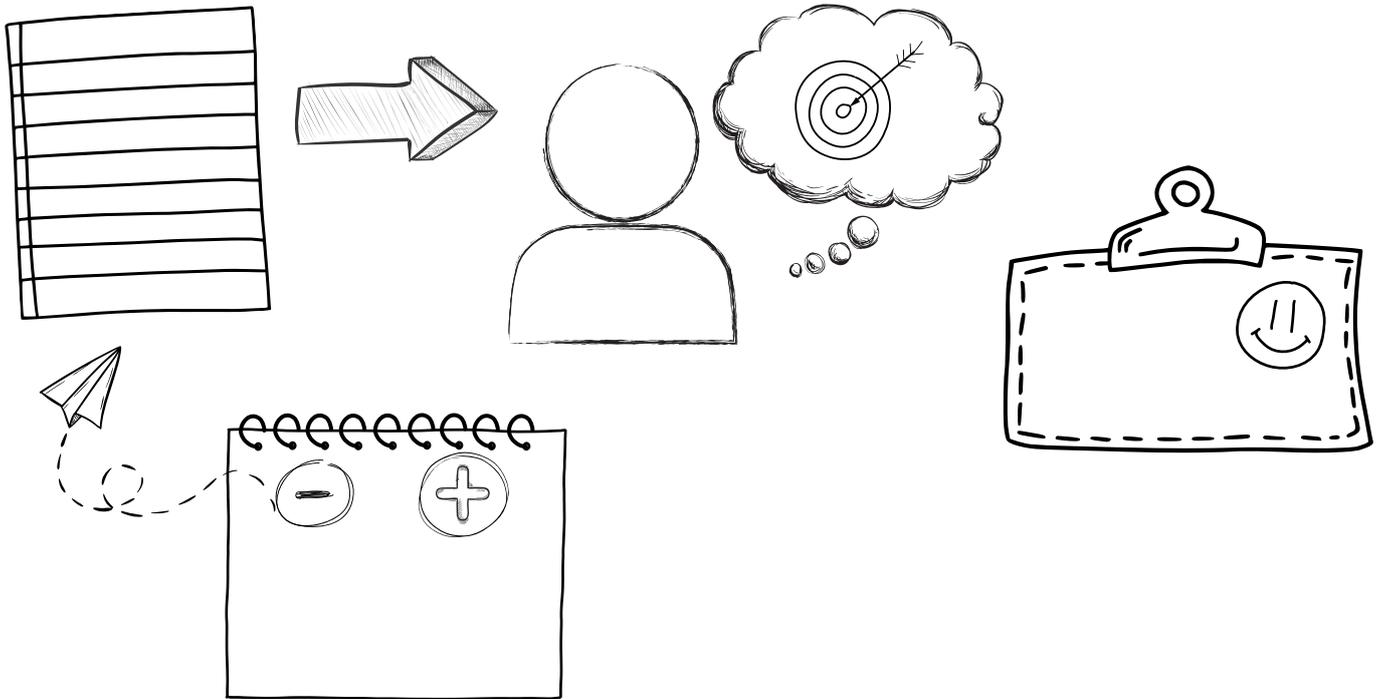


Jetzt bist du dran!



Dein Lieblingsfilm oder -serie ... als Sketchnotes

Stelle deinen Lieblingsfilm, deine Lieblingsserie oder ein Buch mit Hilfe von Sketchnotes dar und werde kreativ beim Kritzeln.





Würfle eine Abenteuergeschichte

Der Abenteuerwürfel

Würfle, um deine **Hauptfigur**, deinen **Schauplatz** und die **Herausforderung** zu bestimmen.



Wer?

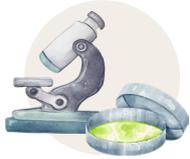
Wer ist dein/e Held/Heldin?

Wo?

An welchem Ort spielt die Geschichte?

Was?

Welche Herausforderung muss die Hauptfigur überwinden?



Ein verrückter Wissenschaftler



Eine geheime Insel



Zeitreise



Ein mutiges Mädchen



Eine verborgene Höhle



Ein verwünschtes Buch



Eine clevere Freundesgruppe



Eine verfluchte Pyramide



Ein scheinbar unlösbares Rätsel



Eine schüchterne Magierin



Ein schwebendes Schiff



Ein verborgener Schatz



Ein neugieriger Junge



Ein verzauberter Wald



Eine unsichtbare Gefahr



Ein/e junge(r) Archäologin



Ein verfallenes Schloss



Eine verschlüsselte Botschaft



Mein Schreibplan

Plane deine Geschichte

Benutze die folgende Struktur, um dein Abenteuer zu planen.

Mache dir dafür Stichpunkte oder auch kleine Zeichnungen, um deine Ideen festzuhalten:

Höhepunkt:

Was ist die spannendste oder gefährlichste Szene?

Wie startet deine Geschichte?

Wo ist die Hauptfigur zu Beginn?

Warum begibt sie sich auf das Abenteuer?

Was passiert, als die Hauptfigur am Schauplatz ankommt?

Wie entdeckt sie die Herausforderung?

Wie misst die Hauptfigur die Herausforderung?
Wird das Abenteuer erfolgreich abgeschlossen, oder
gibt es ein offenes Ende?



Einleitung

Hauptteil

Schluss

